

# Antrag auf Wohngeld (Mietzuschuss)

Erstantrag      Wiederholungsantrag      Erhöhungsantrag

Wohngeldnummer, soweit bekannt
Bewilligungsbeginn

Angaben zur Überprüfung des Wohngeldanspruchs bei Änderung der Verhältnisse

Adresse der Wohngeldstelle

Eingangsstempel der Wohngeldstelle
Sprechzeiten

Zutreffendes bitte ankreuzen  oder ausfüllen!

**Wichtige Hinweise:**

**Ausschluss vom Wohngeld:** Ausgeschlossen vom Wohngeld sind Empfänger von folgenden **Transferleistungen:**

- Arbeitslosengeld II und Sozialgeld nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch, Übergangsgeld in Höhe des Betrages des Arbeitslosengeldes II nach dem Sechsten Buch Sozialgesetzbuch und Verletztengeld in Höhe des Betrages des Arbeitslosengeldes II nach dem Siebten Buch Sozialgesetzbuch, Zuschüsse für Auszubildende zu den Kosten von Unterkunft und Heizung nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch,
- Hilfe zum Lebensunterhalt (Sozialhilfe) oder Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch,
- ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt oder anderen Hilfen, die den Lebensunterhalt umfassen, nach dem Bundesversorgungsgesetz oder einem Gesetz, das dieses für anwendbar erklärt,
- Leistungen in besonderen Fällen und Grundleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und
- Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe nach dem Achten Buch Sozialgesetzbuch in Haushalten, zu denen ausschließlich Empfänger dieser Leistungen gehören.

wenn bei der Berechnung der Leistung Unterkunftskosten berücksichtigt wurden.

Gleiches gilt auch für Personen, die bei der Ermittlung des Bedars bzw. der Leistung, für eine der oben genannten Leistungen mit berücksichtigt wurden und für Personen, deren Leistungen auf Grund einer Sanktion weggefallen sind. Ein Ausschluss besteht auch bereits dann, wenn ein Antrag auf eine der oben genannten Leistungen gestellt wurde, über den noch nicht entschieden wurde.

**Allgemeines:** Wohngeld ist ein vom Bund und Land getragener Zuschuss zu den Wohnkosten. Es wird nur auf Antrag gezahlt, entweder als Mietzuschuss für den/die Mieter/in oder als Lastenzuschuss für den/die Eigentümer/in, jeweils für den eigengenutzten Wohnraum. Ob und in welcher Höhe Ihnen Wohngeld zusteht, hängt von der Haushaltsgröße, dem Einkommen und der Wohnkostenbelastung ab.

**Stellen Sie den Antrag bitte rechtzeitig, denn Wohngeld wird grundsätzlich nur vom Beginn des Monats an gewährt, in dem der Antrag eingegangen ist.** Bitte vergessen Sie nicht, den Antrag zu unterschreiben. Füllen Sie den Antrag bitte in Druckschrift aus und kreuzen Sie Zutreffendes an.

Eine Verweigerung von Angaben kann zu einer Versagung des Wohngelds führen. Sollte der vorgesehene Platz im Vordruck nicht ausreichen, setzen Sie bitte Ihre Angaben auf einem gesonderten Blatt fort.

Die Fragen in den grauen Feldern müssen Sie bei Wiederholungsanträgen nur beantworten, wenn gegenüber dem vorangegangenen Antrag eine Änderung eingetreten ist.

 **Hinweis:** immer wenn Sie dieses Zeichen sehen, benötigen wir einen Nachweis zu Ihren Angaben.

<b>1</b>	Antragberechtigt ist, wer den Mietvertrag unterschrieben hat. Haben mehrere Familienmitglieder den Mietvertrag gemeinsam abgeschlossen, ist nur das Familienmitglied als Antragsteller/in einzutragen, das die höchsten Einnahmen hat.				
	Alle weiteren Personen sind nur unter Nummer 2 anzugeben. Haben mehrere Personen, die nicht Familienmitglieder im Sinne des Wohngeldgesetzes sind, gemeinsam ein Mietverhältnis begründet, so können sie nur getrennt Wohngeld beantragen (z. B. Wohngemeinschaften, eheähnli. Lebensgemeinschaften).				
<b>Antragsteller/in</b>					
Familienname, ggf. Geburtsname, frühere Namen		Vorname		Geschlecht männlich      weiblich	
Straße, Hausnummer, Stockwerk, ggf. Wohnungsnummer		PLZ	Ort		Telefon (mit Vorwahl)
<b>nur ausfüllen, wenn für eine andere als die oben genannte Wohnung Wohngeld beantragt wird</b>					
Straße, Hausnummer, Stockwerk, ggf. Wohnungsnummer		PLZ	Ort		Telefon (mit Vorwahl)
<b>Haben Sie noch einen weiteren Wohnsitz?</b> nein      ja, bitte Negativbescheinigung der dortigen Wohngeldstelle vorlegen					
ledig	verheiratet seit	verwitwet seit	geschieden seit		dauernd getrennt lebend seit
Beamter/in	Angestellte/r	Arbeiter/in	Rentner/in	Pensionär/in	
Auszubildende/r	Student/in	Selbstständige/r	arbeitslos	sonstige/r Nichterwerbstätige/r	
Hauptmieter/in	Untermieter/in	Bewohner/in von <u>Wohnraum</u> im eigenen Mehrfamilienhaus mit mindestens 3 Wohnungen		Heimbewohner/in	Sonstige/r Nutzungsberechtigte/r

<b>2 In der Wohnung / in dem Wohnraum wohnen nachfolgende Familienmitglieder und Mitbewohner/innen in Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft (z. B. Lebensgefährte/in):</b>					
Familienname, ggf. Geburtsname, Vorname	Geschlecht	Geburtsdatum	Transferleistung beantragt/emplungen/weggefallen auf Grund von Sanktionen	Verhältnis zum/zur Antragsteller/in (Art der Verwandtschaft / Schwägerschaft / Partnerschaft)	
1 Antragsteller / Antragstellerin	—	—	nein ja	—	
2	männlich weiblich		nein ja		
3	männlich weiblich		nein ja		
4	männlich weiblich		nein ja		
5	männlich weiblich		nein ja		
6	männlich weiblich		nein ja		
7	männlich weiblich		nein ja		
8	männlich weiblich		nein ja		
<p>▶ Familienmitglieder sind der/die Antragsteller/in und dessen/deren Ehegatte/Ehegattin, Großeltern, Eltern, Kinder, Enkel, Geschwister, Pflegekinder ohne Rücksicht auf ihr Alter und Pflegeeltern, Tanten, Onkel, Nichten, Neffen, Schwiegereltern, Stiefeltern, Stiefkinder, Schwager, Schwägerin und deren Kinder sowie Neffen und Nichten des Ehegatten.          Familienmitglieder und Mitbewohner/innen sind hier anzugeben, wenn sie mit dem Antragsteller eine Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft führen, das heißt, wenn sie eine Wohnung gemeinsam bewohnen und sich ganz oder teilweise gemeinsam mit dem täglichen Lebensbedarf versorgen. <b>Transferleistungen</b> siehe unter "<b>Wichtige Hinweise</b>" auf S. 1.</p>					

<b>3 Wohnen in Ihrer Wohnung noch sonstige Personen, die nicht unter Nr. 2 angegeben wurden?</b>				Personenzahl
nein	ja, folgende	3.1 Untermieter/in .....		Personenzahl
		3.2 sonstige/r Mitbewohner/in .....		Personenzahl

<b>4 Wohnen Sie oder ein anderes Familienmitglied vorübergehend nicht in der o. g. Wohnung?</b>		
nein ja, folgende		
Familienname, Vorname	Dauer der Abwesenheit (von - bis)	Grund
Familienmitglieder, die vom Haushalt vorübergehend abwesend sind, werden bei der Berechnung des Wohngeldes weiterhin berücksichtigt. Das kann z. B. für Studierende, Auszubildende, Seeleute, Häftlinge und andere zutreffen.		

<b>5</b> z. B. Sterbeurkunde	<b>Ist ein Familienmitglied, das zu Ihrem Haushalt gehörte, innerhalb der letzten 24 Monate verstorben?</b>			nein	ja	
	Familienname, Vorname	Verwandtschaftsverhältnis	Sterbedatum			
	<b>Sind Sie nach dem Tod des Familienmitglieds umgezogen?</b>				nein	ja
	<b>Haben Sie in die Wohnung nach dem Tod des Familienmitglieds eine weitere Person in den Haushalt aufgenommen?</b>				nein	ja
	Name, Vorname	Verwandtschaftsverhältnis	Einzugsdatum			
▶ Familienmitglieder zählen zum Haushalt, wenn sie eine Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft führen und nicht vom Wohngeld ausgeschlossen sind. Ausschluss siehe unter "Wichtige Hinweise" auf Seite 1.						

<b>6</b>	<b>Besitzen Sie oder ein anderes zu Ihrem Haushalt rechnendes Familienmitglied ausschließlich die Staatsangehörigkeit eines Landes, das nicht Mitglied der Europäischen Union ist?</b>
nein	ja, bitte weisen Sie nach, dass Sie sich berechtigt im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland aufhalten.

**7 Einnahmen**

Einkommen im Sinne des Wohngeldgesetzes ist die Summe der positiven Einkünfte nach § 2 Abs. 1 und 2 des Einkommensteuergesetzes sowie bestimmte steuerfreie Einnahmen nach § 10 Abs. 2 WoGG.

Tragen Sie bitte die Einnahmen aller unter den Nummern 2 und 4 aufgeführten Personen einzeln und mit ihrem Bruttobetrag ein. Es sind grundsätzlich die zum Zeitpunkt der Antragstellung im Bewilligungszeitraum (in der Regel zwölf Monate ab der Antragstellung) zu erwartenden Einnahmen anzugeben. Lassen sich verlässliche Aussagen über Ihre im Bewilligungszeitraum zu erwartenden Einnahmen nicht machen (z. B. bei erheblichen Schwankungen der Einnahmen), sind die Einnahmen der letzten zwölf Monate vor der Antragstellung anzugeben.

Einmalige Einnahmen sind ebenfalls anzugeben, auch soweit sie in den letzten 3 Jahren vor der Antragstellung angefallen und den genannten Zeiträumen zuzurechnen sind.

Bitte alle Personen mit Einnahmen eintragen →	Antragsteller/in	Name	Name	Name
Einnahmen aus	Betrag (EUR)	Betrag (EUR)	Betrag (EUR)	Betrag (EUR)
nichtselbständiger Arbeit				
geringfügiger Beschäftigung				
selbständiger Arbeit/Gewerbe				
Kapitalvermögen in jeder Höhe (z. B. Zinsen)				
Vermietung und Verpachtung				
Landwirtschaft				
Renten aller Art (auch Betriebsrenten)/Pensionen				
Unterhaltsleistungen				
Kinder- und Jugendhilfe im Sinne des Wohngeldgesetzes				
Arbeitslosengeld/Unterhaltsgeld				
Krankengeld/Verletztengeld/Krankentagegeld				
Mutterschaftsgeld/Zuschüsse zum Mutterschaftsgeld				
Transferleistungen (siehe unter "Wichtige Hinweise" auf S. 1)				
BAföG/Berufsbildungsbeihilfe/Ausbildungsgeld/Stipendien				
Sachleistungen				

**Sonstige Einnahmen, die bisher noch nicht genannt wurden:**

Art				
Art				

**Werbungskosten**

Werbungskostenpauschbeträge für steuerpflichtige Einnahmen werden ohne Nachweise berücksichtigt. \*(bitte unten Betrag eintragen und Nachweise  
 Höhere Aufwendungen, erwerbsbedingte Kinderbetreuungskosten und Werbungskosten für steuerfreie Einnahmen müssen Sie uns nachweisen.

* Nachzuweisende Werbungskosten (Betrag)				
--	--	--	--	--

**Abgaben/Beiträge**

Bitte geben Sie an, ob Sie Steuern (Einkommens-, Lohn-, Kapitalertrag- oder Kirchensteuer), gesetzliche Kranken- oder Rentenversicherungsbeiträge bezahlen, da diese zu einem erhöhten Pauschalabzug führen (bitte Zutreffendes ankreuzen):

Lohn-/Einkommensteuer				
gesetzliche Krankenversicherung				
gesetzliche Rentenversicherung				

Auch freiwillige Beiträge zu einer Krankenversicherung oder zur Altersvorsorge können zu einer Erhöhung des Pauschalabzuges führen, wenn Sie nicht bereits gesetzlich kranken- oder rentenversichert sind.

Freiwillige Beiträge (Beitrag/Monat)				
Lebensversicherung (Beitrag/Monat)				

<b>8</b>	<b>Werden sich Ihre oder die Einnahmen einer anderen zu Ihrem Haushalt gehörenden Person in den nächsten zwölf Monaten verringern oder erhöhen?</b>			nein	ja
	Name, Vorname	Datum der Veränderung	Betrag pro Monat	Grund der Veränderung	

<b>9</b>	<b>Erhalten Sie oder eine andere zum Haushalt gehörende Person Kindergeld?</b>			nein	ja
	für die unter Nr. 2 des Antrags angegebenen Kinder	Nr. 2 Ziff. <input style="width: 80px;" type="text"/>	und für die weiteren, nicht im Haushalt lebenden Kinder		
					Anzahl
					Betrag
Höhe des Kindergeldes für alle Kinder (Betrag im Monat)					

<b>10</b>	<b>Zahlen Sie oder eine andere zum Haushalt gehörende Person auf Grund gesetzlicher Verpflichtungen Unterhalt?</b>			nein	ja
	Wer?(Name, Vorname)	Für wen? (Name, Vorname, Verwandtschaftsverhältnis, Anschrift)	Betrag pro Monat	Grund *)	
z. B. Bestätigung d. Empfängers					
<p>*) Bitte zutreffenden Buchstaben oben unter "Grund" eintragen</p> <p><b>a)</b> Die Person ist zur Ausbildung auswärts untergebracht.</p> <p><b>b)</b> Die Person ist ein geschiedener oder dauernd getrennt lebender Ehegatte.</p> <p><b>c)</b> Die Person ist eine sonstige Person, die nicht zum Haushalt zählt.</p>					

<b>11</b>	<b>Sind Sie oder eine andere zum Haushalt gehörende Person</b>			
	Name, Vorname	schwerbehindert mit einem Grad der Behinderung von	häuslich pflegebedürftig im Sinne des § 14 des SGB XI	Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung im Sinne des Bundesentschädigungsgesetzes
		v. H.	nein    ja	nein    ja
		v. H.	nein    ja	nein    ja
		v. H.	nein    ja	nein    ja
Die häusliche Pflegebedürftigkeit ist in der Regel durch Vorlage eines Bescheides (z.B. Bescheid über den Bezug von Pflegegeld) nachzuweisen. Der Nachweis kann auch durch Vorlage des Markenzeichens "H" im Schwerbehindertenausweis erfolgen.				

<b>12</b>	<b>Welche der folgenden Leistungen erhalten oder beantragen Sie oder eine andere zu Ihrem Haushalt gehörende Person?</b>		
	anderweitig Wohngeld (z.B. besonderen Mietzuschuss vom Sozialamt oder Wohngeld für eine andere Wohnung) Ausbildungsbeihilfe nach Heimkehrergesetz oder Bundesentschädigungsgesetz Mietbeiträge nach dem Bundesumzugkostengesetz		
z.B. Bescheid			

<b>13</b>	<b>Die Miete / Das Nutzungsentgelt beträgt monatlich einschließlich Nebenkosten (z. B. Umlagen, Zuschläge):</b>		Betrag
	Wie wird die Miete bezahlt?	voll	in Teilbeträgen
			gar nicht
		Bestehen Mietschulden?	ja
		Erhalten Sie Zuschüsse zur Miete?	ja
Bezeichnung (z. B. Zusatzförderung bei der einkommensorientierten Wohnungsbauförderung)			
<p>▶ Bei <b>Erstanträgen oder Mietänderungen</b> bitte auch Vordruck "Angaben zur Miete" selbst vollständig ausfüllen <b>oder</b> den Vordruck abtrennen und durch den/die Vermieter/in bzw. Eigentümer/in der Wohnung ausfüllen lassen.</p> <p><b>Eigener Wohnraum</b>          Falls Sie eigenen Wohnraum bewohnen (und nicht lastenzuschussberechtigt sind), geben Sie bitte den Mietwert einer vergleichbaren Wohnung an.</p>			
			Betrag

14 Bestehen gemeinsame Mietverträge mit Mitbewohnern oder wird untervermietet?				Betragsangaben im Monat
 Haben Mitbewohner in Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft (z. B. Lebenspartner) oder sonstige Mitbewohner den Mietvertrag unterschrieben?	nein	ja		
	Erhalten Sie von einem/einer Mitbewohner/in in Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft oder einem/einer sonstigen Mitbewohner/in ein Entgelt für die Benutzung/Überlassung von Wohnraum?	nein	ja	Betrag
Haben Sie untervermietet?	nein	ja		
Die Fläche des untervermieteten Wohnraums beträgt:			m <sup>2</sup>	
Die Bruttoeinnahmen aus der Untervermietung betragen			Betrag	
Darin enthalten sind folgende Vergütungen:	1. Heizung	nein	ja	Betrag
	2. Warmwasser	nein	ja	Betrag
	3. Voll-/Teilmöblierung	nein	ja	Betrag
	4. Sonstige Leistungen	nein	ja	Betrag

15 Das Wohngeld soll ausgezahlt werden an:		Sonstige
Antragsteller/in	Vermieter/in (z. B. bei Mietschulden)	
<b>Bankverbindung</b>		
Kontonummer	Bank	Bankleitzahl
<b>Name und Anschrift des Kontoinhabers, falls abweichend von Antragsteller/in</b>		
Name, Vorname		
Anschrift		
Die Überweisung Ihres Wohngeldes ist nur möglich, wenn die Angaben zur Bankverbindung vollständig sind. Es ist auch möglich, Ihr Wohngeld direkt dem/der Vermieter/in zu überweisen (z. B. wenn Sie kein eigenes Bankkonto haben). Deshalb bitte unbedingt ausfüllen!		

<b>Erklärung</b> Ich versichere, dass alle Angaben, auch soweit sie in Anlagen zum Antrag zu machen sind, richtig und vollständig sind. Insbesondere bestätige ich, dass die unter den Nummern 2 und 4 aufgeführten Familienmitglieder und anderen Personen keine weiteren Einnahmen als die angegebenen haben, auch nicht aus gelegentlicher Nebentätigkeit.  Mir ist bekannt, dass Wohngeld nur berechnet werden kann, wenn der Antrag vollständig und richtig ausgefüllt ist und die erforderlichen Nachweise vorgelegt werden. Außerdem ist mir bekannt, dass Änderungen in den Verhältnissen, die für die Leistung erheblich sind (z. B. Einkommens- und Mietänderungen, Umzug - auch innerhalb eines Hauses, Beantragung oder Bezug von Transferleistungen - siehe unter "Wichtige Hinweise" auf Seite 1), unverzüglich der Wohngeldstelle mitgeteilt werden müssen und auf Grund fehlender Angaben zu viel gezahltes Wohngeld zurückbezahlt werden muss.  Ich nehme zur Kenntnis, dass die zur Berechnung und Zahlung des Wohngeldes erforderlichen Daten automatisiert verarbeitet werden. Rechtsgrundlage für die Datenerhebung sind § 67a Zehntes Buch Sozialgesetzbuch und die §§ 25 und 35 Wohngeldgesetz. Zur Vermeidung missbräuchlicher Inanspruchnahme von Wohngeld ist ein regelmäßiger Datenabgleich nach § 37b Wohngeldgesetz, auch in automatisierter Form, zulässig. Die Daten werden auf Grund des § 35 Wohngeldgesetz ohne Namen für Zwecke der Wohngeldstatistik verwendet.	Ort, Datum	Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin
	(Empty space for signature and date)	

# Als Nachweise für den Wohngeldantrag werden beigelegt:

## a) zum Nachweis der Bruttoeinnahmen

Verdienstbescheinigungen - einschließlich Nachweise über Ausbildungsverhältnisse/-vergütungen oder vergleichbar geeignete Nachweise

aktuelle Rentenbescheide oder letzte Rentenänderungsmitteilung

### Nachweise über den Bezug von

Arbeitslosengeld/Arbeitslosengeld II/Sozialgeld/Krankengeld nach dem Fünften Buch Sozialgesetzbuch (SGB V) - jeweils letzte Bescheide

Übergangsgeld nach dem Sechsten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VI) / Verletztengeld nach dem Siebten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VII) / Zuschüsse für Auszubildende zu den Kosten von Unterkunft und Heizung nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) – jeweils letzte Bescheide

Unterhaltsleistungen mit Angaben über deren Art und Höhe sowie über die begünstigten Personen

Bei Bezug von Ehegattenunterhalt: Nachweis, dass der Versteuerung zugestimmt wurde (Anlage U zur Einkommensteuererklärung)

Fördermittel aus Stipendien - jeweils letzter Bewilligungsbescheid

Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) oder Leistungen der Berufsausbildungsbeihilfe nach dem Dritten Buch Sozialgesetzbuch (SGB III) - jeweils letzte Bescheide

Unterhaltshilfe – jeweils letzte Bescheide

Leistungen der Sozialhilfe/Kriegsopferfürsorge/Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung – jeweils letzte Bescheide

Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe - jeweils letzte Bescheide

Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz - jeweils letzte Bescheide

Nachweis der Einnahmen aus Vermietung/Untervermietung

### Nachweis bei Veranlagung zur Einkommensteuer/für erhöhte Werbungskosten

Bei erwerbsbedingten Kinderbetreuungskosten: Rechnungen **und** Zahlungsnachweise

letzter Einkommensteuerbescheid

Vorauszahlungsbescheid

letzte Einkommensteuererklärung

## b) sonstige Nachweise zur Einkommensermittlung

### Nachweis über

eine Schwerbehinderung

eine Schwerbehinderung mit Pflegebedürftigkeit im Sinne des § 14 Elftes Buch Sozialgesetzbuch (SGB XI) - Soziale Pflegeversicherung

die Eigenschaft als Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung im Sinne des Bundesentschädigungsgesetzes

Kindergeld oder vergleichbare Leistungen - jeweils letzte Bescheide oder z. B. Kontoauszug

die Erfüllung von gesetzlichen Unterhaltsverpflichtungen mit Angaben über Art und Höhe der Leistungen und der empfangsberechtigten Personen

Notarielle Unterhaltsvereinbarung, Unterhaltstitel, Unterhaltsbescheid

Beitragszahlung zu einer privaten / freiwilligen Krankenversicherung

Beitragszahlung zu einer privaten Lebensversicherung für Personen, **die nicht gesetzlich rentenversichert sind.**

## c) zum Nachweis der Miete

Mietvertrag mit Ergänzungsvereinbarungen und selbst vollständig ausgefüllter Vordruck "Angaben zur Miete" **oder** Vordruck "Angaben zur Miete" durch Vermieter/in unterschrieben

Mietzahlungsbelege (z. B. Kontoauszug) und selbst vollständig ausgefüllter Vordruck "Angaben zur Miete" **oder** Vordruck "Angaben zur Miete" durch Vermieter/in unterschrieben

## d) Sonstiges

Bei der Einreichung des Antrages beim Bürgermeisteramt (nicht vom Antragsteller/in ausfüllen)		
Bürgermeisteramt		Eingangsstempel des Bürgermeisteramtes
Telefon (mit Vorwahl)	Telefax (mit Vorwahl)	
Sachbearbeiter/Sachbearbeiterin		
Die Angaben im Antrag stimmen mit den Daten im Melderegister		überein      nicht überein (siehe Bemerkungen)
Bemerkungen		
Der Antrag wird an die auf Seite 1 angegebene Wohngeldstelle weitergeleitet.		
Ort, Datum		Unterschrift

# Angaben zur Miete (– Wohngeld –)

<b>I.</b>	<b>Hinweis:</b> Sie können Teil I der Bescheinigung selbst vollständig ausfüllen oder durch Ihre/n Vermieter/in bzw. Eigentümer/in ausfüllen lassen.			
<b>Wohnung</b>	Straße, Hausnummer	PLZ	Ort, ggf. Ortsteil	Stockwerk
<b>Mieter/in</b>	Name, Vorname	Mietbeginn (Datum)		Hauptmieter/in Untermieter/in
<b>Mieter/in</b>	Name, Vorname	Mietbeginn (Datum)		Hauptmieter/in Untermieter/in
<b>Vermieter/in Eigentümer/in</b>	Name, Vorname	Firma		Telefon
	Straße, Hausnummer	PLZ	Ort	

			Betrag	
<b>Miete</b>	Höhe der monatlichen Gesamtmiete einschließlich Nebenkosten:	Datum der letzten Mietfestsetzung		
	<b>In der monatlichen Gesamtmiete sind enthalten:</b>			
	Nebenkosten (z. B. Müllabfuhr, Wasser, Abwasser, Grundsteuer, allgemeine Beleuchtung, Schornsteinfeger)	nein ja		
	Kosten für Garage/Stellplatz	nein ja		
	Kosten der Zentralheizung/Fernheizung	nein ja		
	Kosten für Warmwasser/Fernwarmwasser	nein ja		
	Vergütung für Möblierung	vollmöbliert teilmöbliert	nein ja	
	Vergütung für Kühlschrankbenutzung	nein ja		
	Vergütung für Waschmaschinenbenutzung	nein ja		
	Untermietzuschläge	nein ja		
	Zuschläge für die Benutzung von Wohnraum zu anderen als Wohnzwecken	nein ja		
	Strom/Gas	nein ja		
Gewerbliche/Berufliche Nutzung	nein ja			
Sonstige Nebenkosten	nein ja			
<b>Leistungen an Dritte</b>	Sind nach dem Mietvertrag Nebenkosten (z. B. Müllgebühren, Wasser, Abwasser) <b>zusätzlich</b> zur monatlichen Gesamtmiete an Dritte zu erbringen?		nein ja	

<b>Angaben über die Wohnung</b>	Die Wohnung ist öffentlich gefördert	nein ja
	Die Wohnung ist ausgestattet mit	Sammelheizung Bad oder Duschaum
	<small>Als Sammelheizungen gelten auch Elektrospeicheröfen (Nachtstromspeicherheizungen), Gasöfen, Mehrraumheizungen sowie zentral versorgte Öl-Einzelofenheizungen, wenn die Wohn- und Schlafräume der Wohnung angeschlossen sind.</small>	
	Das Gebäude war <b>erstmalig bezugsfertig</b> im Jahr	Baujahr
Die Wohnung wurde nachträglich ausgebaut, erweitert oder unter wesentlichem Bauaufwand umgebaut (bitte erläutern Sie die Baumaßnahmen näher auf Blatt 8)		Jahr

<b>Bei Mietminderung</b>	Dauer der Mietminderung	(von - bis)	Höhe der Mietminderung	(Monatsbetrag)
	Die Minderung ist mit dem/der Vermieter/in bzw. Eigentümer/in vereinbart			
<b>Mietrückstände</b>	Es bestehen Mietrückstände	(Datum)	nein ja	(Betrag)
	Beginn der Mietrückstände	(Datum)	Höhe der Mietrückstände	(Betrag)
	Bitte listen Sie die Einzelbeträge pro Monat auf Blatt 8 auf.			

Ort, Datum	Unterschrift d. Vermieters/Vermieterin/Eigentümers/Eigentümerin
------------	---

Gemeinde Rudersberg

<b>II.</b>	<b>Hinweis:</b> Teil II der Bescheinigung ist vom Mieter <b>immer selbst vollständig auszufüllen</b> und zu unterschreiben.	
<b>Angaben zum Einzug</b>	Die Wohnung wird von mir und allen zu meinem Haushalt zählenden Familienangehörigen bewohnt seit	Tag/Monat/Jahr
<b>Angaben über die Wohnung</b>	Gesamtfläche der Wohnung .....	m <sup>2</sup>
	Von der Gesamtfläche werden	
	● anderen Personen <b>unentgeltlich</b> überlassen	m <sup>2</sup>
	● anderen Personen <b>untervermietet</b>	m <sup>2</sup>
	● <b>ausschließlich gewerblich oder beruflich</b> genutzt	m <sup>2</sup>
<b>Leistungen an Dritte</b>	Zusätzlich zur monatlichen Gesamtmiete werden folgende Nebenkosten an Dritte erbracht:	<b>Betrag</b>
	Müllabfuhr .....	
	Wasser .....	
	Abwasser .....	
Meine Angaben unter Teil I und Teil II dieser Bescheinigung sind richtig und vollständig.		
Ort, Datum	Unterschrift d. Mieters/Mieterin	
Raum für ergänzende Bemerkungen		